

Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

12/15

1. Vorabveröffentlichung des Arbeitsprogramms 2016/2017 zum Förderbereich „Horizont 2020 – Sichere Gesellschaften“S.2
2. Erinnerung: Workshop „Sichere Gesellschaften“ am 14. und 15. Oktober 2015 im Museum „Autoworld“ in BrüsselS.3
3. Links.....S.3

1. Vorabveröffentlichung des Arbeitsprogramms 2016/2017 zum Förderbereich „Horizont 2020 – Sichere Gesellschaften“

Die Europäische Kommission hat den **Entwurf für das Arbeitsprogramm 2016/2017 zum Förderbereich „Horizont 2020 – Sichere Gesellschaften“ veröffentlicht**. Gemäß derzeitigem Entwurf ist das Arbeitsprogramm in die drei Calls „Critical Infrastructure Protection“, „Security“ und „Digital Security Focus Area“ aufgeteilt, für die im Jahr 2016 insgesamt rund 185 Mio. Euro und in 2017 insgesamt rund 197 Mio. Euro vorgesehen sind.

Im Fall des Calls „Security“ findet eine weitere Untergliederung in die vier Themenfelder „Disaster-resilience“, „Fight against Crime and Terrorism“, „Border Security and External Security“ sowie „General Matters“ statt, wobei im letztgenannten Bereich die europaweite Vernetzung von Endnutzern untereinander sowie mit anderen Akteuren der Sicherheitsforschung gefördert wird.

Eine **deutliche Stärkung der Rolle von öffentlichen sowie privaten Endnutzern** erfolgt zudem in den Calls „Critical Infrastructure Protection“ und „Security“. Neben einer entsprechenden thematischen Schwerpunktsetzung werden zu den einzelnen Themen Mindestbeteiligungen von Endnutzern vorgeschrieben. Die entsprechenden Bedingungen werden im jeweiligen Abschnitt „Conditions for the Call“ aufgeführt und sind zwingend zu berücksichtigen.

Potenziellen Antragstellerinnen und Antragstellern, die sich vor dem Hintergrund der gestärkten Rolle von Endnutzern informieren und vernetzen möchten, wird eine Teilnahme am **Workshop „Sichere Gesellschaften: end-users are key – Bedarfsorientierung als Erfolgsfaktor“** empfohlen. Die Veranstaltung soll sowohl Endnutzer aus Europa untereinander vernetzen als auch Unternehmen, Institutionen und Hochschulen die Möglichkeit bieten, für eine Beteiligung wichtige Kontakte zu Endnutzern zu knüpfen. Der Workshop findet am 14. und 15. Oktober 2015 im Museum „Autoworld“ in Brüssel statt (siehe unten). Eine Anmeldung ist für die Teilnahme zwingend erforderlich.

Das vorab veröffentlichte Arbeitsprogramm ist als vorläufig anzusehen. Für eine detaillierte Ausarbeitung eines Antrags ist auf jeden Fall die endgültige Fassung des Arbeitsprogramms zu verwenden, da es noch zu geringfügigen Änderungen am Entwurf kommen kann. Sobald die endgültige Fassung des Arbeitsprogramms erscheint, werden Sie mit einem Informationsbrief hierüber unterrichtet.

Den aktuellen Entwurf des Arbeitsprogramms können Sie abrufen unter:

https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/sites/horizon2020/files/14_Secure_societies_2016-2017_pre-publication.pdf

Nähere Informationen zu den Rahmenbedingungen einer Förderung finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/funding/index.html>

Folgende Mitarbeiter stehen Ihnen beratend und unterstützend bei der Vorbereitung von EU-Anträgen zur Verfügung:

Dr. Thorsten Fischer
Tel.: +49 211 6214-628
E-Mail: fischer_t@vdi.de

Dr. Steffen Muhle
Tel.: +49 211 6214-375
E-Mail: muhle@vdi.de

Dr. Lars Winking
Tel.: +49 211 6214-323
E-Mail: winking@vdi.de

[zurück](#)

2. Erinnerung: Workshop „Sichere Gesellschaften“ am 14. und 15. Oktober 2015 im Museum „Autoworld“ in Brüssel

Als Empfänger des Informationsbriefs zur zivilen Sicherheitsforschung hatten wir Sie mit unserer E-Mail vom 7. September 2015 bereits zum **Workshop des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Sichere Gesellschaften: end-users are key – Bedarfsorientierung als Erfolgsfaktor“** recht herzlich eingeladen. Der Workshop findet am 14. und 15. Oktober 2015 im Museum „Autoworld“ in Brüssel statt.

Mit diesem Informationsbrief möchten wir Sie auf den **Anmeldeschluss am 7. Oktober 2015** aufmerksam machen. Da die Plätze für die Veranstaltung begrenzt sind, wird eine zeitnahe Anmeldung empfohlen.

Der eineinhalbtägige Workshop wird sich Themen und Maßnahmen zur Einbindung staatlicher und privater Endnutzer in das europäische zivile Sicherheitsforschungsprogramm und dessen Projekte widmen. Durch den Workshop sollen gewonnene Erkenntnisse und Erfahrungen zur Bedarfsorientierung gemeinsam mit Vertretern anderer Mitgliedstaaten und der Europäischen Kommission zusammengetragen und diskutiert werden, um wichtige Impulse und Anregungen zur Stärkung von Forschung und Innovation zu generieren.

Die Veranstaltung richtet sich an staatliche und private Endnutzer aus Europa, die sich stärker untereinander vernetzen möchten, sowie an Verantwortliche für Forschung und Entwicklung in Unternehmen, Instituten und Hochschulen, die für eine Beteiligung im Bereich „Sichere Gesellschaften“ von Horizont 2020 wichtige Kontakte zu Endnutzern knüpfen möchten.

Eine detaillierte Einladung mit dem aktualisierten Programm inklusive Anmeldebogen kann abgerufen werden unter:

http://www.vditz.de/fileadmin/media/Einladung_zum_Workshop_-_Secure_Societies_-_end-users_are_key.pdf

[zurück](#)

3. Links

Das Sicherheitsforschungsprogramm:

www.SIFO.de – BMBF-Seite zur zivilen Sicherheitsforschung

Weitere Informationen finden sie auch auf folgenden Seiten:

www.sifo-informationsbrief.de – Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-securityresearchmap.de – Landkarte zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-nks.de – Nationale Kontaktstelle für die EU-Sicherheitsforschung

[zurück](#)

Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH, VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf
E-Mail: vditz@vdi.de, Internet: www.vditz.de
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Sascha Hermann
Amtsgericht Düsseldorf HRB 49295, USt.-ID: DE 813846179

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Hoffknecht - Projektträger des BMBF - Programm "Forschung für die zivile Sicherheit"
Telefon: + 49 211 62 14 – 456, E-Mail: hoffknecht@vdi.de

Dr. Thorsten Fischer - Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung
Telefon: + 49 211 62 14 – 628, E-Mail: fischer_t@vdi.de

Der Informationsbrief wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) herausgegeben.

Hinweis gemäß § 33 des BDSG: Der Versand des Informationsbriefes erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Falls Sie diesen Informationsbrief in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Falls Sie diese Mail weitergeleitet bekommen haben und auch in Zukunft über Neuigkeiten zur zivilen Sicherheitsforschung informiert werden wollen, können Sie diesen Informationsbrief [hier](#) abonnieren.

